

Wirtschaftliche Lage im 3. Quartal 2008

Wirtschaftliches Umfeld

Die konjunkturelle Expansion der Weltwirtschaft hat sich im Jahresverlauf deutlich verlangsamt. Während im ersten Halbjahr 2008 die aus der Immobilien- und Finanzmarktkrise resultierenden Abschwungtendenzen am deutlichsten in den USA auftraten und sich die weltwirtschaftliche Expansion insgesamt als robust erwies, zeigten sich im dritten Quartal in immer mehr Regionen, auch im Euroraum, Zeichen einer konjunkturellen Abschwächung. Dadurch hat sich, wenn auch zeitverzögert, die wirtschaftliche Dynamik in den Schwellenländern ebenfalls verlangsamt. Im September hat sich die Situation durch die Schwierigkeiten einiger Finanzinstitute noch einmal verschärft. In allen wichtigen Industrieländern wurden daraufhin Maßnahmenprogramme zur Abmilderung der Vertrauenskrise an den Finanzmärkten aufgelegt. Infolge der sich verschärfenden Krise ging auch die Investitionstätigkeit zurück. Auf Grund der hohen Energieintensität der Produktion machte sich der Anstieg der Energiepreise zunehmend als Wachstumsbremse bemerkbar.

Besondere Ereignisse im Quartal und nach dem Stichtag

Im Rahmen der geplanten Trennung von der Containerschiffahrt endete am 26. September 2008 die Frist, innerhalb derer Kaufinteressenten Gebote für die Hapag-Lloyd AG abgeben konnten. Nach einer eingehenden Prüfung der erhaltenen Angebote hat der Aufsichtsrat der TUI AG in einer außerordentlichen Sitzung am 12. Oktober 2008 dem Verkauf sämtlicher Anteile der Hapag-Lloyd AG an eine Tochtergesellschaft der Albert Ballin KG zu einem Unternehmenswert von 4,45 Mrd. € zugestimmt. Gleichzeitig stimmte der Aufsichtsrat dem Erwerb einer unternehmerischen Beteiligung von 33,33 % für einen Kaufpreis von 700 Mio. € an der neuen Gesellschaft zu. Die TUI AG kann über ihre Anteile an der Gesellschaft verfügen. Die Mitgesellschafter haben ein Vorkaufsrecht. Darüber hinaus verfügt die TUI AG über ein Andienungsrecht der Anteile gegenüber den übrigen Gesellschaftern, das erstmalig zum 1. Januar 2012 ausgeübt werden kann. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kartellbehörden. Der Aufsichtsrat stimmte ferner zu, dass die Aktionäre der TUI AG nach Vollzug des Verkaufs eine angemessene Sonderdividende erhalten. Die Höhe der Ausschüttung wird im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses festgelegt. Die sich nach dem Verkauf ergebende starke Liquiditäts- und Finanzsituation des Konzerns eröffnet Investitionsmöglichkeiten für den weiteren Ausbau des touristischen Geschäfts der TUI AG.

TUI AG hat in einer Meldung nach Rule 2.8 des Takeover Code der Londoner Börse bestätigt, dass derzeit keine Übernahmeabsicht für die ausstehenden Anteile der TUI Travel PLC besteht.

TUI Travel, Deutsche Lufthansa AG und Albrecht Knauf Industriebeteiligung GmbH hatten in den vergangenen Monaten Gespräche über die Prüfung einer möglichen Zusammenführung ihrer Tochtergesellschaften Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH, Hapag-Lloyd Express GmbH, Germanwings GmbH und Eurowings Luftverkehrs AG unter einer gemeinsamen, eigenständigen Holding geführt. Die Umsetzung dieses Vorhabens innerhalb der nächsten zwölf Monate erscheint nach unserer Einschätzung nicht mehr als hochwahrscheinlich. Die Gespräche sind im Oktober 2008 beendet worden. Die auf die „TUIfly“-Gesellschaften entfallenden Vermögenswerte und Schulden wurden daher aus den „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ und „Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ im dritten Quartal wieder in die entsprechenden Bilanzpositionen umgegliedert. TUI Travel wird unabhängig davon weiterhin mögliche Alternativen zur Neuordnung ihres deutschen Fluggeschäfts untersuchen.

Umsatz und Ertragslage des Konzerns

Umsatzentwicklung der Sparten

Umsatz der Sparten

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Touristik	6 837,9	5 843,9	+ 17,0	15 182,8	12 163,6	+ 24,8
TUI Travel	6 644,0	5 664,8	+ 17,3	14 690,6	11 723,7	+ 25,3
TUI Hotels & Resorts	142,9	126,8	+ 12,7	336,7	301,7	+ 11,6
Kreuzfahrten	51,0	52,3	- 2,5	155,5	138,2	+ 12,5
Zentralbereich	33,0	- 8,8 ^{*)}	n. a.	64,8	66,2	- 2,1
Fortzuführende Geschäftsbereiche	6 870,9	5 835,1	+ 17,8	15 247,6	12 229,8	+ 24,7
Containerschifffahrt	1 672,2	1 564,5	+ 6,9	4 633,5	4 460,7	+ 3,9
Aufgegebener Geschäftsbereich	1 672,2	1 564,5	+ 6,9	4 633,5	4 460,7	+ 3,9
Umsatz der Sparten	8 543,1	7 399,6	+ 15,5	19 881,1	16 690,5	+ 19,1

^{*)} infolge von IFRS 5 wechsellkursbedingt

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Der Umsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche des TUI Konzerns lag im dritten Quartal 2008 um 17,8 % über dem Vorjahresniveau. Auch kumuliert für die ersten neun Monate fiel der Umsatz um 24,7 % höher aus.

Der Umsatz in der Touristik stieg im dritten Quartal 2008 auf 6,8 Mrd. €, ein Plus von 17,0 % gegenüber dem Vorjahresniveau. Das Umsatzwachstum wurde von allen touristischen Segmenten getragen, wobei insbesondere der Umsatz der TUI Travel konsolidierungsbedingt deutlich anstieg. Bereinigt um die Einbeziehung der Aktivitäten von First Choice, die im Vorjahresquartal mit den Werten vom September 2007 enthalten waren, ging der Umsatz der TUI Travel auf Grund reduzierter Veranstalterkapazitäten und des gesunkenen Wechselkurses des britischen Pfundes gegenüber dem Euro um 4,7 % im Vergleich zum Vorjahr zurück. In den ersten neun Monaten 2008 lag der Umsatz um 24,8 % über dem Vorjahreszeitraum; bereinigt um den Umsatzanteil von First Choice war bei der TUI Travel ein Rückgang von 3,2 % zu verzeichnen.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Im aufgegebenen Geschäftsbereich, der die umgegliederten Aktivitäten der Containerschifffahrt einschließlich der Beteiligungen an Containerterminals umfasst, stieg der Umsatz im dritten Quartal um 6,9 % auf

1,7 Mrd. €. In den ersten neun Monaten 2008 übertraf der Umsatz der umgegliederten Containerschiffahrtsaktivitäten mit 4,6 Mrd. € den Vorjahreswert um 3,9 %. Wesentliche Ursachen hierfür waren das im Vorjahresvergleich höhere Frachtratenniveau sowie ein leichtes Mengenwachstum, denen der gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Vergleich zum Euro um 11,7 % schwächere US-Dollar-Kurs gegenüberstand.

Konzern

Insgesamt lag der Umsatz der Sparten des TUI Konzerns im dritten Quartal 2008 mit 8,5 Mrd. € um 15,5 % über dem Wert des Vorjahresquartals und in den ersten neun Monaten mit 19,9 Mrd. € um 19,1 % über dem Vorjahreswert.

Ergebnisentwicklung der Sparten

Bereinigtes Sparten-EBITA

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Touristik	795	689	+ 15,4	660	507	+ 30,2
TUI Travel	689	581	+ 18,6	520	366	+ 42,1
TUI Hotels & Resorts	101	101	+ 0,0	129	132	- 2,3
Kreuzfahrten	5	7	- 28,6	11	9	+ 22,2
Zentralbereich	- 22	34	n. a.	0	34	n. a.
Fortzuführende Geschäftsbereiche	773	723	+ 6,9	660	541	+ 22,0
Containerschiffahrt	86	107	- 19,6	219	76	+ 188,2
Aufgegebener Geschäftsbereich	86	107	- 19,6	219	76	+ 188,2
Bereinigtes Ergebnis der Sparten (EBITA)	859	830	+ 3,5	879	617	+ 42,5

Sparten-EBITA

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Touristik	616	638	- 3,4	165	412	- 60,0
TUI Travel	516	530	- 2,6	33	271	- 87,8
TUI Hotels & Resorts	95	101	- 5,9	121	132	- 8,3
Kreuzfahrten	5	7	- 28,6	11	9	+ 22,2
Zentralbereich	- 22	34	n. a.	0	28	n. a.
Fortzuführende Geschäftsbereiche	594	672	- 11,6	165	440	- 62,5
Containerschiffahrt	66	95	- 30,5	156	245	- 36,3
Aufgegebener Geschäftsbereich	66	95	- 30,5	156	245	- 36,3
Ergebnis der Sparten (EBITA)	660	767	- 14,0	321	685	- 53,1

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Das Ergebnis vor Bereinigung von Sondereinflüssen der fortzuführenden Geschäftsbereiche Touristik und Zentralbereich (EBITA) ging im dritten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 78 Mio. € auf 594 Mio. € zurück. In dem geringeren Ergebnis der TUI Travel wirkten sich dabei neben Restrukturierungskosten und anderen Einmaleffekten vor allem der im Vergleich zum Vorjahr schwächere Kurs des britischen Pfundes belastend aus. Das Ergebnis des Zentralbereichs reduzierte sich durch im Vorjahresquartal enthaltene Ergebnisse aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten, die im dritten Quartal 2008 nicht angefallen sind. Kumuliert für die ersten neun Monate reduzierte sich das Ergebnis insbesondere durch Integrationskosten und die im zweiten Quartal 2008 verbuchten Belastungen aus der strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten der TUI Travel um insgesamt 299 Mio. €. Bereinigt um Sondereinflüsse lag das operative Ergebnis (Bereinigtes Sparten-EBITA) im dritten Quartal mit 773 Mio. € um 6,9 % über dem Wert des Vorjahres und in den ersten neun Monaten 2008 mit 660 Mio. € um 22,0 % über Vorjahr.

Bereinigtes Sparten-EBITA: Touristik

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Sparten-EBITA	616	638	- 3,4	165	412	- 60,0
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	-		-	-	
<i>Restrukturierung</i>	+ 94	+ 5		+ 311	+ 10	
<i>Kaufpreisallokation</i>	- 7	+ 15		+ 47	+ 15	
<i>Einzelverhältnisse</i>	+ 92	+ 31		+ 137	+ 70	
Bereinigtes Sparten-EBITA	795	689	+ 15,4	660	507	+ 30,2

Mit 616 Mio. € lag das Ergebnis der Touristik um 22 Mio. € unter dem Vorjahresquartal, was bei einem guten operativen Geschäftsverlauf in allen Bereichen wesentlich auf Restrukturierungskosten und andere Einmal-effekte sowie aus dem im Vergleich zum Vorjahr schwächeren britischen Pfund zurückzuführen war. Dagegen konnte aus der vollständigen Einbeziehung von First Choice, die im Vorjahr nur mit dem Septemberergebnis einbezogen wurde, ein zusätzlicher Ergebnisbeitrag verbucht werden. Im Ergebnis des dritten Quartals 2008 waren Sondereinflüsse in Höhe von 179 Mio. € enthalten, davon betrafen 74 Mio. € die Fusion mit First Choice und der TUI Touristik-Sparte. Im Ergebnis des dritten Quartals 2007 waren Sondereffekte in Höhe von 51 Mio. €, davon 29 Mio. € im Zusammenhang mit der Fusion mit First Choice, zu eliminieren. Bereinigt um die Sondereffekte ergab sich für das dritte Quartal 2008 ein Anstieg des Ergebnisses um 15,4 % und für die ersten neun Monate um 30,2 %.

Bereinigtes Sparten-EBITA: Zentralbereich

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Sparten-EBITA	- 22	34	n. a.	0	28	n. a.
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	-		-	-	
<i>Restrukturierung</i>	-	-		-	+ 6	
<i>Kaufpreisallokation</i>	-	-		-	-	
<i>Einzelverhältnisse</i>	-	-		-	-	
Bereinigtes Sparten-EBITA	- 22	34	n. a.	0	34	n. a.

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs verschlechterte sich im dritten Quartal 2008 um 56 Mio. € auf - 22 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Ergebnismrückgang war wesentlich auf im Vorjahr enthaltene positive Effekte aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften zurückzuführen, denen im dritten Quartal 2008 Belastungen aus entsprechenden Bewertungsvorgängen gegenüber standen. Kumuliert für die ersten neun Monate blieb das bereinigte Ergebnis um 34 Mio. € unter Vorjahr.

Bereinigtes Sparten-EBITA: Aufgegebener Geschäftsbereich

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Sparten-EBITA	66	95	- 30,5	156	245	- 36,3
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	- 8		-	- 201	
<i>Restrukturierung</i>	-	-		+ 7	-	
<i>Kaufpreisallokation</i>	+ 19	+ 20		+ 57	+ 61	
<i>Einzel Sachverhalte</i>	+ 1	-		- 1	- 29	
Bereinigtes Sparten-EBITA	86	107	- 19,6	219	76	+ 188,2

Aufgegebener Geschäftsbereich

Das Ergebnis der in den aufgegebenen Geschäftsbereich umgegliederten Aktivitäten der Containerschifffahrt lag im dritten Quartal 2008 um 29 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Im dritten Quartal 2008 waren wie in den Vorquartalen die Aufwendungen aus der Kaufpreisallokation zu bereinigen, die 19 Mio. € betragen, sowie Einzelsachverhalte in Höhe von 1 Mio. €. Im Vorjahr war per Saldo ein Aufwand in Höhe von 12 Mio. € zu berücksichtigen. Nach Bereinigung der Sondereffekte ergab sich für das dritte Quartal 2008 ein Ergebnis von 86 Mio. € für die Containerschifffahrtsaktivitäten und damit ein Rückgang von 21 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal.

Das Ergebnis der ersten neun Monate 2008 lag mit 156 Mio. € um 36,3 % unter dem Ergebnis des Vorjahres, das insbesondere durch Einmalserträge aus dem mehrheitlichen Verkauf der Montreal Gateway Terminals und aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung der Hapag-Lloyd AG an der Germanischer Lloyd AG in Höhe von insgesamt 201 Mio. € geprägt war. Das bereinigte Ergebnis stieg in den ersten neun Monaten 2008 infolge deutlich verbesserter operativer Ergebnisse um 143 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum an.

Bereinigtes Sparten-EBITA: Konzern

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Sparten-EBITA	660	767	- 14,0	321	685	- 53,1
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	- 8		-	- 201	
<i>Restrukturierung</i>	+ 94	+ 5		+ 318	+ 16	
<i>Kaufpreisallokation</i>	+ 12	+ 35		+ 104	+ 76	
<i>Einzel Sachverhalte</i>	+ 93	+ 31		+ 136	+ 41	
Bereinigtes Sparten-EBITA	859	830	+ 3,5	879	617	+ 42,5

Konzern

Insgesamt nahm das Ergebnis der Sparten des TUI Konzerns im dritten Quartal 2008 um 107 Mio. € auf 660 Mio. € ab. Kumuliert für die ersten neun Monate ergab sich ein Ergebnis von 321 Mio. €, das um 364 Mio. € gegenüber dem durch Abgangsgewinne geprägten Vorjahreszeitraum zurückging. Bereinigt um einmalige Sondereinflüsse betrug das Ergebnis im dritten Quartal 859 Mio. € (Vorjahr 830 Mio. €), in den ersten neun Monaten 879 Mio. € (Vorjahr 617 Mio. €).

Konzernergebnis

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 ²⁾³⁾ angepasst	Veränd. %	9M 2008	9M 2007 ²⁾³⁾ angepasst	Veränd. %
Umsatzerlöse	6 870,9	5 835,1	+ 17,8	15 247,6	12 229,8	+ 24,7
Umsatzkosten	5 836,2	4 864,7	+ 20,0	13 856,0	11 129,5	+ 24,5
Bruttogewinn	1 034,7	970,4	+ 6,6	1 391,6	1 100,3	+ 26,5
Verwaltungsaufwendungen	460,5	345,6	+ 33,2	1 160,3	743,6	+ 56,0
Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen	0,6	22,5	- 97,3	- 81,5	42,4	n. a.
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	33,6	n. a.	76,1	33,6	+ 126,5
Finanzergebnis	- 54,1	- 70,4	+ 23,2	- 247,7	- 175,9	- 40,8
- Finanzerträge	54,1	60,1	- 10,0	126,5	140,1	- 9,7
- Finanzaufwendungen	108,2	130,5	- 17,1	374,2	316,0	+ 18,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	+ 27,6	+ 27,1	+ 1,8	+ 40,5	+ 42,5	- 4,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	548,3	570,4	- 3,9	- 133,5	232,1	n. a.
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:						
Ergebnis vor Ertragsteuern	548,3	570,4	- 3,9	- 133,5	232,1	n. a.
Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	45,6	68,2	- 33,1	222,2	174,7	+ 27,2
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	33,6	n. a.	76,1	33,6	+ 126,5
EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ¹⁾	593,9	672,2	- 11,6	164,8	440,4	- 62,6
Bereinigungen						
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	93,5	5,9		311,2	16,2	
Kaufpreisallokation	- 6,8	15,3		46,4	15,3	
Einzel Sachverhalte	91,9	30,3		137,5	69,6	
Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	772,5	723,7	+ 6,7	659,9	541,5	+ 21,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	548,3	570,4	- 3,9	- 133,5	232,1	n. a.
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	210,8	205,2	+ 2,7	72,6	- 0,7	n. a.
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	337,5	365,2	- 7,6	- 206,1	232,8	n. a.
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	110,8	96,7	+ 14,6	251,0	194,6	+ 29,0
Konzernergebnis	448,3	461,9	- 2,9	44,9	427,4	- 89,5
- Anteil Aktionäre der TUI AG am Konzernergebnis	256,1	440,9	- 41,9	33,7	383,3	- 91,2
- Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	192,2	21,0	+ 815,3	11,2	44,1	- 74,6
Konzernergebnis	448,3	461,9	- 2,9	44,9	427,4	- 89,5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ⁴⁾	in € + 1,00	+ 1,73	- 42,2	+ 0,07	+ 1,46	- 95,2
Verwässertes Ergebnis je Aktie ⁴⁾	in € + 0,88	+ 1,50	- 41,3	+ 0,07	+ 1,37	- 94,9

¹⁾ Das EBITA entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte.

²⁾ Infolge des im Geschäftsjahr 2007 ausgeübten Wahlrechts zur Aktivierung von Fremdkapitalkosten nach IAS 23 reduzierten sich die Zinsaufwendungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,9 Mio. €. Gleichzeitig erhöhten sich die Umsatzkosten sowie der Steueraufwand um 0,3 Mio. € bzw. 0,7 Mio. € und die Sonstigen Erträge verminderten sich um 4,0 Mio. €. Das Ergebnis aus dem angegebenen Geschäftsbereich erhöhte sich insgesamt um 5,3 Mio. €.

³⁾ Die ursprünglich veröffentlichten Vorjahreswerte sind um Effekte aus der Kaufpreisallokation (insbesondere für die First Choice Holidays-Gruppe) korrigiert, welche innerhalb des nach IFRS 3 vorgeschriebenen Zeitraums von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt von Beteiligungen durchgeführt wurden.

⁴⁾ Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie entsprechend den Regelungen des IAS 33.12 wird die Dividende auf das Hybridkapital mit ihrem Betrag nach Steuern vom Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernergebnis in Abzug gebracht, da das Hybridkapital Eigenkapital darstellt, aber keinen Anteil der Aktionäre der TUI AG verkörpert.

Auf Grund der seit März 2008 vorgenommenen Klassifizierung der Containerschifffahrt als aufgegebener Geschäftsbereich nach IFRS 5 werden die Ergebnisse dieses Bereichs unter der Position „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ und nicht mehr unter den fortzuführenden Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden gemäß IFRS 5 entsprechend angepasst.

Die Entwicklung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ist im Wesentlichen durch die Einbeziehung der im September 2007 erworbenen First Choice geprägt.

Insgesamt ist die Ertragslage der fortzuführenden Geschäftsbereiche durch den touristischen Saisonverlauf gekennzeichnet, wodurch geschäftsbedingt die positiven Ergebnisse vornehmlich im dritten Quartal anfallen.

Umsatzerlöse und -kosten

Die Umsatzerlöse beinhalten die Umsätze der fortzuführenden Geschäftsbereiche, d. h. der Touristik und des Zentralbereichs. Im dritten Quartal 2008 stieg der Umsatz mit 6,9 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert um 17,8 % an, in den ersten neun Monaten 2008 mit 15,2 Mrd. € um 24,7 %. Der Anstieg war wesentlich auf die erstmalige Einbeziehung von First Choice zurückzuführen. Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt, die ebenfalls konsolidierungsbedingt zunahmen. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt „Umsatz und Ertragslage des Konzerns“ dargestellt.

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten lag im dritten Quartal 2008 mit 1,0 Mrd. € über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 970 Mio. €). In den ersten neun Monaten erreichte der Bruttogewinn 1,4 Mrd. €, ein Plus von 26,5 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises um First Choice zurückzuführen.

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen, welche nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind, wie Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen. Sie lagen im dritten Quartal mit 461 Mio. € um 33,2 % über dem Vorjahreswert, in den ersten neun Monaten betrug der Anstieg 56,0 %. Der im Vorjahresvergleich deutliche Anstieg der Verwaltungskosten resultierte aus der Einbeziehung von First Choice sowie den im Quartal enthaltenen Restrukturierungs- und Integrationskosten.

Sonstige Erträge/ Andere Aufwendungen

Sonstige Erträge und andere Aufwendungen umfassen in erster Linie Gewinne bzw. Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens. Sie betragen rund 1 Mio. € im dritten Quartal, ein Minus von 97,3 %. Der Anstieg der saldierten Aufwendungen um insgesamt 124 Mio. € für die ersten neun Monate resultierte insbesondere aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten der TUI Travel im zweiten Quartal 2008.

Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

Im dritten Quartal 2008 fielen keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an. Für die ersten neun Monate stiegen sie auf 76 Mio. €, ein Zuwachs von 126,5 %, der im Wesentlichen „TUIfly“ und Tarajal Properties, S.L. im zweiten Quartal 2008 betraf.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält das Zinsergebnis und den Nettoertrag aus markt-gängigen Wertpapieren. Das Finanzergebnis lag mit - 54 Mio. € im dritten Quartal 2008 um 23,2 % über dem Vorjahr und setzte sich aus den um 10,0 % geringeren Finanzerträgen in Höhe von 54 Mio. € (Vorjahr 60 Mio. €) und den um 17,1 % geringeren Finanzaufwendungen in Höhe von 108 Mio. € (Vorjahr 131 Mio. €) zusammen. Kumuliert für die ersten neun Monate nahm das Finanzergebnis ebenfalls ab und betrug - 248 Mio. € (Vorjahr - 176 Mio. €).

Equity-Ergebnis

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. Mit 28 Mio. € im dritten Quartal 2008 stieg es um 1,8 %, bei kumulierter Betrachtung war ein Rückgang von 4,7 % auf 41 Mio. € zu verzeichnen. Der Rückgang in den ersten neun Monaten resultierte aus den im Jahresvergleich geringeren Beiträgen der Equity-Gesellschaften in den Bereichen TUI Travel und TUI Hotels & Resorts.

Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen

Im dritten Quartal 2008 betrug das bereinigte Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche 773 Mio. € und lag damit um 6,7 % über dem Niveau des Vorjahres. Das EBITA wurde jeweils um Abgangsergebnisse, um Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, um Kaufpreisallokationen und Einmalbewertungen aus Einzelsachverhalten bereinigt. Die Bereinigungen werden detailliert in den Abschnitten „Umsatz und Ertragslage des Konzerns“ sowie „Entwicklung in den Sparten“ dargestellt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Steuern auf das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche und betragen im dritten Quartal 211 Mio. € nach 205 Mio. € im Vorjahr. Kumuliert für die ersten neun Monate beliefen sich die Steuern auf 73 Mio. € (Vorjahr Steuerertrag 1 Mio. €).

Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich

Das Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich umfasst die umgegliederten Aktivitäten der Containerschifffahrt und betrug im dritten Quartal 2008 111 Mio. € und in den ersten neun Monaten 251 Mio. €. In den Vergleichszeiträumen 2007 betragen die entsprechenden Werte 97 Mio. € bzw. 195 Mio. €. Nach den Regelungen des IFRS 5 waren ab dem 31. März 2008 die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen auszusetzen. Dadurch erhöhte sich das Ergebnis des laufenden Quartals um 133 Mio. €. Ebenso war die Equity-Bewertung der Beteiligungen der Containerschifffahrt nicht fortzusetzen. Ein Periodenvergleich ist dadurch nur bedingt möglich. Unter Einbeziehung der Equity-Bewertung der Beteiligungen für den Zeitraum ab April 2008 wäre das Ergebnis um 19 Mio. € höher ausgefallen. Die Zusammensetzung ist im Einzelnen im Anhang unter dem Abschnitt „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ dargestellt.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im dritten Quartal 448 Mio. € (Vorjahr 462 Mio. €), ein Rückgang um 14 Mio. €. Für die ersten neun Monate wurde ein Konzernergebnis von 45 Mio. € ausgewiesen, dies entspricht einem Rückgang um 383 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Anteil anderer Gesellschafter

Der Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis betrug 192 Mio. € für das dritte Quartal 2008 bzw. 11 Mio. € für die ersten neun Monate 2008. Er betraf die außenstehenden Aktionäre der TUI Travel PLC und Gesellschaften des Bereichs TUI Hotels & Resorts.

Ergebnis je Aktie

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile im dritten Quartal 2008 einen Anteil von 256 Mio. € (Vorjahr 441 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie im dritten Quartal von 1,00 € (Vorjahr 1,73 €). In den ersten neun Monaten

betrug der Anteil der Aktionäre der TUI AG nach Abzug der Minderheitsanteile 34 Mio. €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug somit in den ersten neun Monaten + 0,07 € (Vorjahr + 1,46 €).

Ergebniskennzahlen

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)	899,9	954,2	- 5,7	1 097,9	1 209,6	- 9,2
Operative Mietaufwendungen	197,2	172,0	+ 14,7	562,8	474,0	+ 18,7
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	702,7	782,2	- 10,2	535,1	735,6	- 27,3
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen ¹⁾	108,8	110,0	- 1,1	370,3	295,2	+ 25,4
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)	593,9	672,2	- 11,6	164,8	440,4	- 62,6
Außerplanmäßige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	-	33,6	n. a.	76,1	33,6	+ 126,5
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	593,9	638,6	- 7,0	88,7	406,8	- 78,2
Zinsergebnis	- 45,6	- 68,2	+ 33,1	- 222,2	- 174,7	- 27,2
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	548,3	570,4	- 3,9	- 133,5	232,1	n. a.

¹⁾ auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

Operative Mietaufwendungen

Die operativen Mietaufwendungen der fortzuführenden Geschäftsbereiche betrugen im dritten Quartal 197 Mio. € (Vorjahr 172 Mio. €) bzw. in den ersten neun Monaten 563 Mio. € (Vorjahr 474 Mio. €). Der Anstieg bei den Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen ist auf die Einbeziehung von First Choice zurückzuführen.

Zinsergebnis

Im dritten Quartal 2008 betrug das Zinsergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche - 46 Mio. € (Vorjahr - 68 Mio. €), kumuliert für die ersten neun Monate erreichte es - 222 Mio. € (Vorjahr - 175 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Jahresende 2007 um 9,0 % auf 17,8 Mrd. € zu. Die Veränderungen in der Konzernbilanz resultierten im Wesentlichen aus dem touristischen Zyklus. Des Weiteren wirkten sich die nach IFRS 5 vorgenommenen Umgliederungen der Aktivitäten der Containerschifffahrt in die „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte“ und die damit in Verbindung stehenden Schuldspositionen aus.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio €	30.9.2008	31.12.2007	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	7 903,9	11 528,2	- 31,4
Kurzfristige Vermögenswerte	9 847,8	4 755,4	+ 107,1
Aktiva	17 751,7	16 283,6	+ 9,0
Eigenkapital	2 918,3	3 092,1	- 5,6
Rückstellungen	2 125,0	2 445,8	- 13,1
Finanzschulden	5 154,7	5 539,4	- 6,9
Übrige Verbindlichkeiten	7 553,7	5 206,3	+ 45,1
Passiva	17 751,7	16 283,6	+ 9,0

Langfristige Vermögenswerte

Zum 30. September 2008 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 44,5 % am Gesamtvermögen, zum 31. Dezember 2007 betrug der Anteil 70,8 %. Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich im Berichtszeitraum von 11,5 Mrd. € auf 7,9 Mrd. €. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Umgliederung der zur Veräußerung bestimmten Aktiva der Containerschifffahrt in die kurzfristigen Vermögenswerte.

Kurzfristige Vermögenswerte

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 55,5 % zum 30. September 2008 nach 29,2 % zum 31. Dezember 2007. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 4,8 Mrd. € zum 31. Dezember 2007 auf 9,8 Mrd. € zum 30. September 2008. Die Veränderung resultierte vorwiegend aus der aus dem touristischen Geschäft bedingten Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Anstieg der Finanzmittel aus erhaltenen touristischen Anzahlungen.

Eigenkapital

Zum 30. September 2008 betrug das Eigenkapital 2,9 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag bei 16,4 % im Vergleich zu 19,0 % am Ende des Geschäftsjahres 2007. Die Veränderungen werden im Einzelnen unter der Position „Eigenkapitalveränderungen“ im Anhang dieses Zwischenberichts erläutert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Ertragsteuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betragen zum 30. September 2008 insgesamt 2,1 Mrd. € und lagen damit um 13,1 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2007. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen ein deutlicher Rückgang der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund des gestiegenen langfristigen Zinsniveaus in Großbritannien und die Umgliederung der Pensionsverpflichtungen der Hapag-Lloyd AG und der Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH in die Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten.

Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich zum 30. September 2008 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 4,3 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 0,9 Mrd. € zusammen. Zum 31. Dezember 2007 beliefen sich die langfristigen Finanzschulden auf 4,7 Mrd. € und die kurzfristigen auf 0,8 Mrd. €. Am Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 betrug die Nettoverschuldung 2,8 Mrd. € nach 3,9 Mrd. € am Ende des Geschäftsjahres 2007. In der Nettoverschuldung zum 30. September 2008 sind insgesamt 0,5 Mrd. € aus den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Schulden i.Z.m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten enthalten.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 30. September 2008 mit 7,6 Mrd. € um 2,3 Mrd. € bzw. 45,1 % über dem Wert zum 31. Dezember 2007. Der Grund hierfür war hauptsächlich die Zunahme der aus dem touristischen Geschäft erhaltenen Anzahlungen.